



<https://blz.li/38al>

STADT LAATZEN STARTET KAMPAGNE FÜR DEN STADTRADEL-WETTBEWERB

Veröffentlicht am 02.05.2017 um 11:36 von Redaktion LeineBlitz

In den vergangenen Jahren hat sich eine stetig steigende Zahl Laatzenener Bürger während der dreiwöchigen Stadtradeln-Kampagne auf den Sattel geschwungen und hat möglichst viele Wege mit dem Rad zurückgelegt, in der Freizeit zum Einkaufen, zur Arbeit usw.. Ziel ist, möglichst viele Kilometer zu sammeln und die Stadt Laatzen im Wettbewerb auf die ersten Plätze zu bringen. Mitmachen kann jede und jeder, der Fahrrad fährt. Die Registrierung ist einfach und als Team, wobei ein Team auch aus einer Person bestehen kann. Im Team zu radeln heißt nicht, dass man alle Kilometer zusammen fahren muss, sondern nur, dass die erradelten Kilometer für das Team zählen. Denn es gibt auch einen Wettbewerb unter den Teams einer Stadt. Nachdem 59 Laatzenener Radler im vergangenen Jahr zusammen 25 442 Kilometer geradelt



**Laatzens Klimaschutzmanager Bernd Rosenthal lädt ein:
"Radeln Sie mit!"**

sind, gilt es dies in 2017 zu übertreffen und damit auch den ersten Platz der Region Hannover im Bundeswettbewerb 2016 zu verteidigen. Ab sofort haben Interessierte die Möglichkeit, sich für den diesjährigen Regionalwettbewerb der Region Hannover unter www.stadtradeln.de/registrieren als Team oder Mitglied eines Teams einzutragen. Der Wettbewerb beginnt am 28. Mai zunächst mit einer Fahrradsternfahrt aus den Umlandkommunen zum Georgsplatz (Fahrradabstellfläche) in der Landeshauptstadt Hannover beziehungsweise zur großen Auftaktveranstaltung "STADTRADELN 2017" auf dem Opernplatz, in die erstmals auch die Erlebnisausstellung für urbane Mobilität, Lifestyle & Technik; StadtMensch&Fahrrad eingebunden ist. Auf weitere Veranstaltungen im Rahmen von STADTRADELN wird rechtzeitig hingewiesen. Bei allen Fragen hilft der Klimaschutzmanager telefonisch oder online. Interessierte erreichen Bernd Rosenthal unter Telefon (05 11) 82 05 67 20 und rosenthal@laatzen.de. Das Klimaschutzmanagement wird durch die Bundesregierung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert.